

FEG MÜNSTER

GEMEINDEBRIEF APRIL/MAI 2018



Gebete sind keine Luftballons!



Bunt sahen sie aus, die Ballons, die bei unserer Hochzeitsfeier in den Himmel stiegen.

Verbunden mit diesem Ballonstart war die Idee, dass der Absender der beige-fügten Karte sich bereit erklärte, dem Brautpaar etwas zu „schenken“, wenn die Karte gefunden und zurückgesendet wurde.

So sehr das Brautpaar („wir“ 😊) diese Aktion genoss und sich daran erfreute, wurden prozentual wenige Karten gefunden und zurückgesandt.

Was war geschehen? Viele Karten wurden nicht entdeckt, nicht per Post weitergeleitet oder hingen unerreichbar in der Krone irgendeines Baumes. Damit blieben viele gute Wünsche und liebevolle Ideen quasi heiße Luft.
(„Schade!“ 😊).

Fühlen wir uns nicht manchmal ähnlich, wenn es ums Beten geht? Wir bitten um etwas, schicken unsere Gebete gen Himmel und fragen uns irgendwann, ob sie nicht hängen geblieben oder nicht „gefunden“ (gehört) worden sind?

Die Bibel bezeugt jedoch, dass Gott Gebete hört. So heißt es z. B. in ...

Offenbarung 1,18: Jeder Älteste hatte eine Harfe und eine goldene Schale mit Weihrauch; das sind die Gebete der Menschen, die zu Gottes heiligem Volk gehören.

Unsere Gebete sind also mehr als „heiße Luft“.

Zwei Wahrheiten werden hier genannt: (1) Unsere Gebete werden von Gott gehört. (2) Unsere Gebete geben Gott die Ehre (Weihrauch als Wohlgeruch für Gott). Sie sind unsere Abhängigkeitserklärung von **IHM**.

Somit „lohnt“ sich jedes Gebet. Es ist mehr als nur „heiße Luft“. Gott weiß um deine und meine Anliegen, und er wird sie so umsetzen, wie es seinem Willen für uns entspricht.

So freue ich mich darauf gemeinsam mit dir, einzeln und in Gemeinschaft, Gebete gen Himmel zu senden und Gottes Wirken zu erwarten. Gott (er-)hört Gebete!

In diesem Sinne spannende Gebetsmomente wünscht Frank Kohlmeier

Der Heilige Geist - Energieversorgung vom Himmel

Als ich darüber nachdachte, etwas über Pfingsten zu schreiben, fiel mir ein was damals geschah. Es gab ein lautes Rauschen und die Jünger sahen den Heiligen Geist wie Feuerzungen niederfahren (Apg. 2,2).

Dieses Bild steckt voller Energie. Energie war und ist für mich in der letzten Zeit ein wichtiges Thema, weil sie mir zumindest in meinem Rollstuhl oft gefehlt hat. Und wenn wir uns vorstellen, es würde tatsächlich den so oft heraufbeschworenen Blackout geben, können wir uns kaum denken, wie ein Leben in dieser Situation möglich wäre. Kochen, Musik hören, heiß duschen, all das ist ohne Strom kaum möglich. Wenn mein Akku leer bzw. defekt ist, kann ich mich nicht mehr von einem Ort zum anderen bewegen.

Auch im geistlichen Leben brauchen wir Energie. Diese bekommen wir durch den Heiligen Geist. Jesus hatte seinen Jüngern beim Abendmahl diesen als **Tröster** heißen, der ihnen nach seinem Sterben beistehen würde (Joh. 14,16). Vor der Auferstehung hatte er den Jüngern versprochen, dass sie die **Kraft** des Heiligen Geistes empfangen würden, durch den sie Jesu **Zeugen sein** und ihn bis an die Enden der Erde verkünden würden (Apg. 1, 8).

Aber schon vorher hatte er einer Frau im Heidengebiet Samaria Wichtiges über den Heiligen Geist gesagt. Er war dieser Frau am Jakobsbrunnen begegnet und

hatte sie gebeten, ihm Wasser zu reichen. Als sie verwundert reagiert, dass ein Mann aus dem Judentum mit ihr redet, erklärt er ihr, dass er das Wasser des Lebens geben würde, wenn sie es wolle. Im Laufe des Gespräches, das sich daraufhin entwickelt, spricht Jesus davon, dass die Menschen eines Tages Gott ortsunabhängig „im Geist und in der Wahrheit“ **anbeten** werden (Johannes 4, 19 – 24). Außerdem hilft der Heilige Geist uns im alltäglichen Leben, indem er uns als Fürsprecher bei Gott vertritt (Röm. 8,26f). Es gibt noch viel mehr über den Heiligen Geist zu sagen, als in den genannten Stel-



len steht, aber ich möchte hier auf seine Funktion als Tröster, als Kraftquelle für „christliche Arbeit“, als Wegbereiter der Anbetung und als Fürsprecher eingehen. Der Tröster: Hier greift das, was landläufig unter dem Begriff **Trost** verstanden wird, zu kurz. Es geht nicht nur um kurzfristige Schmerzlinderung, sondern der Tröster ist hier tatsächlich ein Ersatz für Jesus, den die Jünger nicht mehr „leibhaftig“ bei sich haben werden. Er

übernimmt es, die Jünger weiter zu unterweisen, Jesus in ihnen zu bezeugen, er hilft ihnen, ihre Verbindung zu Gott lebendig zu halten. Der Tröster heilt die durch den Verlust Jesu verletzten Herzen der Jünger und macht sie so bereit, die Kraft des Heiligen Geistes zu empfangen, um Zeugen Jesu zu sein. Auch für uns heute erfüllt der Heilige Geist die Funktion Jesu, indem er unsere Beziehung zu Gott begründet (er führt zur Bekehrung) und erhält.

Die Kraft des Heiligen Geistes ist jene Kraft, die mich befähigt, in Worten und Taten als Zeugnis für Jesus zu leben. Wenn ich mit einem Menschen über eine schwierige Situation rede, egal ob gläubig oder nicht, verspüre ich manchmal den starken Drang, mit oder für diesen Menschen zu beten. Das empfinde ich als Aufforderung und tue es dann, auch wenn es zunächst etwas unangenehm ist. Vielleicht ergibt sich daraus dann auch ein Gespräch über den Glauben. Aber auch „normale“ Gespräche, die Münze oder das Brötchen für den Obdachlosen, die Hilfe beim Umzug und vieles mehr sind Alltagsdinge, die durch die Kraft des Heiligen Geistes zu Zeugnishandlungen für Jesus werden können.

Die Tatsache, dass wir Gott nicht mehr nur auf einem Berg, wie die Menschen in Samaria, oder in einem Tempel, wie die Juden, anbeten können, sondern durch den Heiligen Geist selbst eine Quelle der Anbetung „im Geist und in der Wahrheit“ in uns haben, hat für mich etwas sehr Weitendes, Befreiendes. Ich bin in meiner Beziehung zu Gott nicht abhängig von einem Ort oder einem Gebäude, sondern

auch, wenn ich mitten in der Stadt unter vielen Menschen bin oder zuhause allein mit defektem Akku fern von der Gemeinde festhänge, habe ich die Möglichkeit, Gott anzubeten. Ein Bibeltext, eine Predigt, christliche Musik, all das kann zur Anbetung helfen, aber der Heilige Geist ist dazu unabdingbar und immer da, wenn wir uns ihm öffnen.

Für mich ist eine der wichtigsten Funktionen des Heiligen Geistes die des Führers bei Gott. Wenn ich in einer Situation bin, in der ich nicht mehr weiß, was ich beten soll, sei es für mich oder für andere, so kann ich ihn um Hilfe bitten. Er kennt mein Herz und meine Gedanken, weiß einerseits, was ich brauche und andererseits, was Gott will, und tritt deswegen, wenn ich ihn lasse, so für mich ein, dass mein Gebet mehr und mehr ein Gebet wird, das dem entspricht, was Gott für mich (oder für andere) will.

Wenn wir mit Jesus leben, liefert uns der Heilige Geist uns also Energie zur Stärkung unserer Beziehung mit Gott, für viele Aufgaben und in jeder Lebenslage.

Wir müssen nur bereit sein, ihn in uns wirken zu lassen. Dann sind wir nie ohne geistliche Energieversorgung!

Marion Niestegge



Dating Day am 27.5.18

einladen →← eingeladen werden = kennen lernen, Spaß haben

Was ist das? Ziel des Dating-Day ist es, neue Leute kennen zu lernen, neue Kontakte zu knüpfen, Gemeinschaft zu haben und gemeinsam Spaß zu haben. Wie geht das? Ganz einfach. Gesucht werden:

Gastgeber =

ich möchte zum Mittagessen einladen

Gäste =

ich möchte gerne eingeladen werden

Wie kommen die beiden Parteien zusammen?

Regine Awiszus sammelt zunächst die Namen der Gastgeber und der Gäste. Die Paarungen werden dann im Losverfahren oder auch per Zuteilung ermittelt!

Wichtig hierbei ist: Die Gastgeber sollten bitte angeben, wie viele Personen eingeladen werden können.

Jetzt liegt es an euch: Möchtet ihr neue Leute aus der Gemeinde kennen lernen? Dann meldet euch bei Regine an – als Gastgeber oder Gast

Gerne persönlich oder per Mail

regineawiszus@gmail.com oder per SMS/WhatsApp 01573/6506677

Regine Awiszus



Gemeindefreizeit 2019



Der Termin für unsere nächste Gemeindefreizeit steht schon fest:

30.05. – 02.06.2019 (über Himmelfahrt). Wir fahren wieder ins Haus Maranatha nach Hatten-Sandkrug bei Oldenburg.

Wir möchten gerne jeden mitnehmen, der mitfahren möchte!

Deshalb gibt es nun die Gelegenheit, bis zum 30.11.2018 unter dem Stichwort „Gemeindefreizeit“ zu spenden. Warum? Um vor allem Familien, Studenten und Azubis zu sponsern die sonst Probleme hätten, die Freizeit zu zahlen.

Regine Awiszus

**Freuet euch in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich: Freuet euch!
(Philipper 4,4)**

Liebe Hanneli,
danke, dass du
mir zum Ab-
schied ein
paar Fragen
beantwor-
test.*



**Wann und wie seid ihr zur FeG Münster
gestoßen und wie sah die Gemeinde
damals aus ?**

Rolf hat 1962 hier in Münster eine Arbeit gefunden. Zeitgleich suchte er sich eine Gemeinde und fand die Freie evangelische Gemeinde Münster, die damals aus gerade 21 Mitgliedern bestand. Er wurde herzlich aufgenommen und auch von Familien, wie Familie Weiss und Familie Höfig, spontan und gern eingeladen.

Nach unserer Hochzeit 1964 und einiger Zeit Wochenendehe kam auch ich nach Münster und wir wurden Mitglied Nummer 22 und 23 in der Gemeinde, die später in die Villa in der Oststraße umzog, die wir mit Mühe und Einsatz renoviert haben.

**Was hat dich in den Jahren in der Ge-
meinde am meisten geprägt ?**

Geprägt hat mich besonders die Gemein-
schaft in der Gemeinde, das Wachstum
und natürlich die Predigten sowohl der
Prediger unserer Gemeinde als auch vie-

ler Gastprediger.

**Was war für dich ein ganz besonderes
Erlebnis in der Gemeinde ?**

Ein besonderes Erlebnis waren für mich
immer die Entlassungen der Kinder aus
dem Biblischen Unterricht. Natürlich die
meiner eigenen, aber auch die anderer
Kinder. Auch Hochzeiten waren für mich
etwas Besonderes und natürlich die Gol-
dene Hochzeit, die Rolf und ich 2014 in
der Gemeinde gefeiert haben.

**Was wünschst du dir für die Zukunft un-
serer Gemeinde ?**

Ich wünsche mir für die Gemeinde Treue
zu Gottes Wort und dass dieses auch wei-
terhin gepredigt wird. Außerdem hoffe
ich, dass die Jugendlichen bei der Ge-
meinde bleiben und dass viele Menschen
Kinder Gottes werden.

**Was erhoffst du dir für deine Zukunft in
Unna, wofür dürfen wir beten ?**

Ich wünsche mir ein gutes Einleben und
dass ich ein Zuhause in der neuen Ge-
meinde finde. Außerdem hoffe ich, dass
ich kein schmerzhaftes Heimweh haben
werde. Ich wünsche mir, dass meine Kin-
der und Enkel zu Gott (zurück-) finden.

**Liebe Hanneli, danke und Gottes Segen
für den Umzug und Dein Leben in Unna
– Du wirst uns fehlen!**

**Das Interview wurde anhand von Stich-
worten eines Gesprächsprotokolls von
Marion Niestegge erstellt.*

Frühstückstreffen für Frauen in Münster



Von Frauen - für Frauen
überkonfessionell und unabhängig

Unsere Frühstückstreffen in Münster sind Teil einer bundesweiten Bewegung des Frühstückstreffen für Frauen e. V., die sich seit 1984 über die ganze Bundesrepublik erstreckt und inzwischen in über 190 Städten Veranstaltungen anbietet.

Unter www.fruehstueckstreffen.de findet Ihr alle Informationen dazu.

Beim Frühstückstreffen haben Frauen Gelegenheit, über Fragen nachzudenken, für die im Alltag oft nicht genug Zeit ist - die uns aber dennoch alle betreffen.

Lebensgestaltung, Vergangenheit und Gegenwart, Krisen, Familie und Freundschaft, aktuelle Trends und neue Wege - und was das alles mit dem christlichen Glauben zu tun haben könnte.

Neugierig geworden?... Dann kommt vorbei, Ihr seid herzlich eingeladen zu unserer nächsten Veranstaltung

**Das Mädchen mit dem Perlohrring –
Bilder, die wir von uns und anderen
machen**

Referentin: Ute Sinn

**am Freitagabend,
13. April 2018, 19.30 Uhr**

im Jugendgästehaus am Aasee,
Bismarckallee 31, 48151 Münster

Beginn: 19.30 Uhr
Einlass ab 19.00 Uhr;
Preis: EUR 17,-

Vorverkauf:

Ringold Buchhandlung, Ringoldsgasse 1,
Tel. 0251/43323

Kiosk Pluggendorfer Marktplatz, Scharnhorststraße 49a, Tel. 0251/521104

Montag bis Freitag: 8 – 13.30 Uhr und
15 – 18 Uhr; Samstag: 9 – 13 Uhr

Restkarten ggf. an der Tageskasse

Kontakt: www.fruehstueckstreffen-ms.de

Gerne könnt Ihr uns, d.h. Heidi Brandau und Christine Hugenschmidt, ansprechen

BUNDESJUGENDTREFFEN

BUJU 2018 *Das bin* ICH

19.-21.05.18 // MESSE ERFURT

Zu Pfingsten findet wieder das nächste Bundesjugendtreffen der Freien evangelischen Gemeinden in Erfurt statt.

Das Thema lautet: „**DAS BIN ICH**“.

Aber, wer bin ich denn eigentlich? Und wer will ich sein? Und wer soll ich sein? Wie sehen mich andere? Wer bin ich in Gottes Augen? Wie sehe ich die anderen? Wer bin ich in dieser Welt?

Keine Fragen, auf die es schnelle und einfache Antworten gibt.

In den fünf Zentralveranstaltungen des BUJU werden sich die Teilnehmer/-innen

gemeinsam auf den Weg machen, um tragfähige Antworten zu entdecken.

Das BUJU 2018 ist eine einzigartige Möglichkeit, Jesus besser kennenzulernen und ihn zu erleben.

Das BUJU bietet darüber hinaus die Möglichkeit mit mehreren Tausenden anderen jungen Christen gemeinsam Gott zu feiern.

Wir wünschen unseren Jugendlichen eine geniale Zeit.
(Volkmar Schmidt / Frank Kohlmeier)

WEITERE ZELTE GESUCHT!

Geplant ist es, in Zelten zu übernachten. Darum folgende Anfrage:
WER KANN DAFÜR NOCH EIN ZELT (VER-)LEIHEN?

Bitte melde dich bei
Dominik Flothow oder
Franka Diehl

(auch falls du noch mitfahren willst).

Instagram/BUJU.FEG
Facebook/BUJU.FEG



GEBETSANLIEGEN!

Dank:

- Für den guten Start vom Spiel Spaß im Winter
- Für den Heiligen Geist als unseren Beistand, Tröster und Helfer

Bitte:

- Wir beten für weitere KiGo-Mitarbeiter
- Für Familie Chamoun und unsere Tochtergemeinde

GEMEINDE- VERSAMMLUNG

am Mi., den 16. Mai, 19:30
Uhr

zum Thema
„Frauen als Älteste“?

Merkt euch bitte
den Termin vor
und seid nach
Möglichkeit dabei!

Infos zur Ältes- tenwahl 2018

Dieses Jahr ist (wieder) Ältestenwahl in der FeG Münster.

Bitte beachtet folgende Termine:

So., 13.05.: Predigt Älteste – Teil 1/2: „Eine Frage des Charakters!“ – 1. Tim. 3,1-7; 1. Tim. 4,1

So., 27.05.: Predigt Älteste – Teil 2/2: „Wen meinst du? Mich?“ – 2. Mose 3,10-4,17

So., 09.09.: Start Ältestenberufung

Gemeindeversammlung im Anschluss an den Godi mit dem Punkt „Benennungsverfahren“

Weitere Infos folgen!

Bitte bereitet die Ältestenwahl im Gebet vor!



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag

- 09:55 Gebetszeit in der Gemeinde
- 10:15 Gottesdienst - Frank Kohlmeier
Tel. 0251/97441425
KiGo (parallel): Susanne Heinicke
Tel.: 02533/5 26 98 80

Montag

- 15:00 Frauenkreis (3. Montag im Monat)
Hanneli Abel Tel.: 0251/4 84 03 32
- 18:00 Teen-Treff (14-tägl.) - Janine Neumann
Tel.: 0176/72 38 67 32

Mittwoch

- 09:30 Eltern-Kind-Treff (1. Mittwoch im
Monat!) Melanie Kohlmeier
Tel. 0251/97441416
- 19:30 Bibelgespräch in der Gemeinde
- 20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke
Tel.: 0251/7 63 67 35

Donnerstag

- 19:00 Gemeinsames Gebet bei A. Cußler
Ingolf Grünter - Tel. 0160/3803249
- 19:30 Frauenhauskreis (14-täglich)
Marion Pietzsch: 02545 / 1317
- 20:00 Hauskreis Heinicke
Tel.: 02533/5 26 98 80

Freitag

- 19:00 BJE - Bibelkreis für junge Erwachsene
Pascal Gärtner Tel.: 0176/64718434

GOTTESDIENSTE

So., 01.04. Ostergottesdienst

Predigt: F. Kohlmeier; Leitung: M. Kohlmeier

So., 08.04. Gottesdienst - gem. Mittagessen

Predigt: H. Klöckner; Leitung: M. Hoekstra

So., 15.04. Familien-Godi

Predigt: F. Kohlmeier, Leitung: HK Heinicke

So., 22.04. Gottesdienst

Predigt: H. Chamoun; Leitung: T. Heinicke

So., 29.04. Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeier; Leitung: I. Awiszus

So., 06.05. Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeier; Leitung: V. Schmidt

Abends: Abendmahl 19:30 Uhr

Do., 10.05. Gottesdienst zu Himmelfahrt -

Predigt: F. Kohlmeier; Leitung: C. Klöckner

Achtung: kein Kindergottesdienst!

So., 13.05. Gottesdienst - gem. Mittagessen

Predigt: F. Kohlmeier; Leitung: M. Kohlmeier

So., 20.05. Pfingstgottesdienst

Predigt: T. Karbe; Leitung: C. Klöckner

Kindergottesdienst nur f. 4-7 Jährige

So., 27.05. Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeier; Leitung: T. Heinicke

BESONDERE TERMINE

So., 01.04., 18:00 Uhr, Kino in der Kirche

Film: „Die Hütte“

Do., 19.04., 19:30 Uhr Gemeindegebet

20.-22. April, Freizeit Bibl. Unterricht

Mi., 16.05., 19:30 Uhr Gemeindeversammlung

So., 27.05., Dating-Day

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

Aus
Datenschutzgründen
entfernt



ZUM GEBURTSTAG

Berge mögen von ihrer Stelle weichen und Hügel wanken, aber meine Liebe zu dir kann durch nichts erschüttert werden und meine Friedenszusage wird niemals hinfällig.

Das sage ich, der Herr, der dich liebt.

Jesaja 54,10

Pastor: Frank Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25

Älteste: Ingo Awiszus 0157 - 37 12 00 49
 Thomas Klein 02536 - 30 17 42
 Volkmar Schmidt 0251 - 39 63 92 76

Kassendiakon: Sebastian Künzl 02505 - 6 77 49 71

Weitere Ansprechpartner können beim Pastor erfragt werden.

Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster
 Toppheideweg 23, 48161 Münster
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>
 Email: feg.muenster@web.de
 Telefon: 0251 - 97 44 14 25



Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00
 BIC GENODEM1BFG

Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25 frank.kohlmeyer@feg.de

Druck: Volkmar Schmidt

Auflage: 100 Exemplare

Fotos: Privat und Pixabay (public domain);
 Titelseite: privat

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 2. Mai 2018!



Die Redaktion behält sich sinnwahrende Textkürzungen bzw. -änderungen vor.